Vor- & Nachname: Ralf Wunderlich

Bewerbung für: Erweiterter Landesvorstand

Wohnort: Löwenberger Land OT Hoppenrade

Kreisverband: OHV

Beruf/Tätigkeit: Wahlkreismitarbeiter

E-Mail: ralf.wunderlich@die-linke-ohv.de

Politischer Werdegang:

2024, Wahl als Gemeindevertreter Löwenberger Land und Fraktionsvorsitzender Bündnisgrüne / Die Linke und Wiederwahl Kreistag OHV
2023 z.Zt. Kreisschatzmeister Die Linke Oberhavel
2014 bis z. Zt. Wahl in den Kreistag OHV 2012, 6 Jahre Kreiswahlkampfleiter DIE LINKE Oberhavel 2010, 10 Jahre Mitarbeit AG Rote Reporter der LINKEN Oberhavel, verantwortlich Redaktion und Satz Mitgliederzeitung später Bürger*innenzeitung, sowie für die Betreuung der Kreiswebseite
2009 14 Jahre Kreisgeschäftsführer DIE LINKE Oberhavel
2008 5 Jahre Gemeindevertreter im Löwenberger Land
2004 Kreisvorstand PDS / Die Linke Oberhavel
2004 2 Jahre Basisvorstand PDS Velten, dort verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit
2003 Mitgliedschaft in unserer Partei

Politischer Funktionen:

Vorsitzender der Fraktion Grüne/Die Linke in der GVV Löwenberger Land, Mitglied des Kreistages Oberhavel und im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Umwelt. Zudem Kreisschatzmeister Die Linke Oberhavel und Mitglied im Landesvorstand. Ich engagiere mich in Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaften, insbesondere für „Die Linke hilft“ sowie Umwelt- Tier- und Naturschutz. Außerdem bin ich Mitglied der DFG-VK und setze mich für eine eigenständige Basisorganisation in Oberhavel ein.



Begründung der Kandidatur:

Liebe Genossinnen und Genossen,
seit zwei Jahren gehöre ich dem Landesvorstand an. Seit 2004 bin ich Kreisvorstandsmitglied in Oberhavel. In 14 Jahren als Kreisgeschäftsführer und fast vier Jahren als Kreisschatzmeister habe ich vielfältige Erfahrungen in der Parteiarbeit gesammelt.

Die vergangenen zwei Jahre im Landesvorstand sind anders verlaufen, als ich es mir erhofft hatte. Die Auseinandersetzungen um die Führungsspitze haben viel Aufmerksamkeit gebunden, sodass wir bei den politischen Inhalten und deren Wirkung Schlagkraft eingebüßt haben. 2024 war ich überzeugt, dass wir die Strukturen der Landespartei den neuen Gegebenheiten anpassen müssen. Nach dem verpassten Wiedereinzug in den Landtag schien zunächst auch der Wiedereinzug in den Bundestag kaum erreichbar. Dass wir es dennoch geschafft haben, ist ein großer Erfolg. Zugleich hat dieser Erfolg möglicherweise dazu beigetragen, dass wir die Zukunftsfähigkeit unserer Landespartei nicht mit der nötigen Konsequenz in den Blick genommen haben.

Auch die vielen Neueintritte sind eine große Chance, deren Potenzial wir bislang noch nicht ausreichend nutzen. Wir müssen neue Mitglieder einbinden, ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung eröffnen und unsere Strukturen so weiterentwickeln, dass aus vielen Einzelnen eine handlungsfähige Partei wird.

Durch meine Tätigkeiten für verschiedene Landtags- und Bundestagsabgeordnete konnte ich in den vergangenen 20 Jahren auch während meiner Arbeitszeit politisch tätig sein und dabei vielfältige Erfahrungen und fachliche Kompetenzen sammeln. Das ist ein Privileg, für das ich meinen Arbeitgebern und unserer Partei dankbar bin. Es ermöglicht mir, früh morgens bei Streikenden am Werktor zu sein oder am Nachmittag bei „Die Linke hilft“ mitzuarbeiten.

In den vergangenen Wochen haben wir uns im Kreisverband intensiv mit den Inhalten zur Vorbereitung des Parteitages beschäftigt. Natürlich ist es wichtig, wer Verantwortung übernimmt. Für mich stehen jedoch die politischen Inhalte an erster Stelle.

Der zukünftige Landesvorstand steht vor großen Herausforderungen. Ohne Landtagsfraktion müssen wir politische Inhalte entwickeln, Wahlkämpfe organisatorisch und finanziell vorbereiten und als außerparlamentarische Opposition sichtbar und wirksam sein.

Besonders wichtig ist mir dabei die stärkere Vernetzung unserer kommunalen Mandatsträger*innen. Wir müssen Erfahrungen austauschen, gemeinsame politische Schwerpunkte entwickeln und dafür sorgen, dass ein erkennbarer roter Faden unsere kommunalpolitische Arbeit verbindet. Dazu gehört auch ein gemeinsames Erscheinungsbild. Über unsere kommunalen Abgeordneten und die regionalen Medien können wir Themen aufgreifen, vor Ort sichtbar machen und möglichst landesweit kampagnenartig miteinander verbinden. So wird aus vielen einzelnen Aktivitäten eine gemeinsame politische Stimme der Linken in Brandenburg. Dafür möchte ich mich in den kommenden zwei Jahren intensiv engagieren und bitte um euer Vertrauen.